

Wirtschaftskompass Heilbronn-Franken Nov./Dez. 2025

44,7 %

der Betriebe planen mit einer Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

43,8 %

möchten mehr ausbilden, um dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern.

42,5 %

ziehen Rationalisierungs-, Automatisierung und Digitalisierungsmaßnahmen in Betracht.

Konjunkturschlaglichter

Wie will Ihr Unternehmen zukünftig auf den Fachkräftemangel reagieren?

Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk (Mehrfachnennungen möglich; Angaben in %)



Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken 3. Quartal 2025

- **Suche nach Fachkräften bleibt schwierig:** Trotz der wirtschaftliche Belastung durch die in vielen Bereichen schwachen Nachfrage, bleibt das Fehlen von Fachkräften für 44 % der Unternehmen in der neuesten IHK-Konjunkturumfrage ein Geschäftsrisiko (Herbst 2024: 55 %). Auch nach den Ergebnissen des neuen IHK-Fachkräftemonitors bleiben im IHK-Bezirk heute schon rund 14.400 Stellen unbesetzt, weil die Betriebe keine passenden Arbeitskräfte finden.
- **Knapp die Hälfte meldet erfolglose Fachkräftesuche:** 44 % der Betriebe berichten der Umfrage zufolge aktuell von einer erfolglosen Suche nach passenden Arbeitskräften. Ein Fünftel hat keine Stellenbesetzungsprobleme. Rund ein Drittel hat wie im Vorjahr keinen zusätzlichen Personalbedarf. Vor allem Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mit passendem Weiterbildungsabschluss werden vergeblich gesucht. Ein Drittel sucht erfolglos nach passenden Fach- und Hochschulabsolventen. Fast ein Fünftel findet keine Ausbildungsanfänger.
- **Steigerung der Arbeitgeberattraktivität als häufigste Reaktion:** Um dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern, steht eine höhere Arbeitgeberattraktivität an erster Stelle. 44 % der Betriebe möchten mehr ausbilden. Maßnahmen zur Rationalisierung, Automatisierung und Digitalisierung planen 43 % der Unternehmen. An vierter und fünfter Stelle stehen verstärkte Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die Einstellung ausländischer Fachkräfte.

Arbeitsmarkt im November 2025

	Stadt und Landkreis Heilbronn	Hohenlohe- kreis	Landkreis Schwä- bisch Hall	Main- Tauber- Kreis	Heilbronn- Franken	Baden- Württemberg
Bestand Arbeitslose	13.338	2.529	4.536	2.739	23.142	290.477
Änd. zum Vor- jahresmonat (abs.)	+542	+170	+111	+95	+918	+18.819
Änd. zum Vor- jahresmonat (%)	+4,2	+7,2	+2,5	+3,6	+4,1	+6,9
Offene Stellen	3.538	1.012	1.860	1.370	7.780	75.029
Änd. zum Vor- jahresmonat (abs.)	+608	0	+206	+210	+1.024	-3.988
Änd. zum Vor- jahresmonat (%)	+20,8	0,0	+12,5	+18,1	+15,2	-5,0
Arbeitslosenquote* (Vorjahresmonat)	4,7 % (4,5 %)	3,6 % (3,4 %)	3,8 % (3,7 %)	3,5 % (3,4 %)	4,2 % (4,0 %)	4,5 % (4,2 %)

*Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Agenturen für Arbeit der Region; Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen

Verarbeitendes Gewerbe Januar – Oktober 2025

	Stadt Heilbronn	Landkreis Heilbronn	Hohen- lohkreis	Landkreis Schwä- bisch Hall	Main- Tauber- Kreis	Heilbronn- Franken	Baden- Württemberg
Umsatz (in 1.000 €)	2.249.708	14.572.362	4.684.262	6.818.739	2.963.313	31.288.384	339.888.714
Änd. zum Vorjahres- zeitraum (abs.)	-42.369	+1.587.378	-81.729	+326.692	-96.208	+1.693.764	-7.434.435
Änd. zum Vorjahres- zeitraum (%)	-1,8	+12,2	-1,7	+5,0	-3,1	+5,7	-2,1
Export (in 1.000 €)	809.181	.	2.839.144	3.557.516	.	15.923.433	204.753.729
Änd. zum Vorjahres- zeitraum (abs.)	-6.671	.	+26.110	+241.787	.	+1.336.857	-6.250.164
Änd. zum Vorjahres- zeitraum (%)	-0,8	.	+0,9	+7,3	.	+9,2	-3,0
Exportquote Oktober 2025	34,3%	.	60,6%	58,9%	.	53,6%	58,7%
Beschäftigte Oktober 2025	9.816	49.617	21.600	29.999	18.127	129.159	1.146.108
Änd. zum Vorjahres- zeitraum (abs.)	+28	-854	-541	+239	-625	-1.753	-27.645
Änd. zum Vorjahres- zeitraum (%)	+0,3	-1,7	-2,4	+0,8	-3,3	-1,3	-2,4

Betriebe mit mind. 50 Beschäftigten, Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); Daten 2024: jahreskorrigierte Werte, Daten nominal (nicht preisbereinigt).

. = keine Angaben aus Geheimhaltungsgründen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer IHK-Homepage unter [Konjunktur & Statistik](#).

Kontakt:

Dorothee Kienzle, Geschäftsbereich Unternehmen & International

Telefon 07131 9677-135, dorothee.kienzle@heilbronn.ihk.de

Stand: 04.12.2025

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Ferdinand-Braun-Straße 20 / 74074 Heilbronn / Telefon: 07131 9677-0 / Fax: 07131 9677-903

E-Mail: info@heilbronn.ihk.de / Internet: ihk.de/heilbronn-franken